

Korbball-Plus

Jürgen Frey

Spielidee

Körbe erzielen und Körbe verhindern. Aber: Die beiden gegeneinander spielenden Mannschaften werden jeweils von einer weiteren Mannschaft im Angriff unterstützt, deren Mannschaftsmitglieder rechts und links des Zielkorbes auf Langbänken parallel zum Spielfeldrand stehen.

Platzbedarf: Ganze Halle

Material:

- 2 Korbballständer oder Basketballkörbe
- 1 Ball (Basketball, Korbball, Zeitlupenball o.Ä.)
- 4 Langbänke
- Parteibänder für 4 Gruppen (4 Farben)

Vorbereitung

- Die Klasse wird in 4 (oder mehr) Mannschaften eingeteilt (nicht mehr als 6 Spieler pro Mannschaft, ideal sind 4).
- Jede Mannschaft wird mit andersfarbigen Parteibändern gekennzeichnet.
- Die beiden Korbballständer (oder Basketballkörbe) werden jeweils ca. 4 m vor der Stirnseite der Halle aufgebaut (Höhe des Korbes von 2,50 m bis 3,05 m, je nach Alter bzw. Größe der Schüler).
- Die Langbänke für die zusätzlichen Angreifermannschaften werden jeweils rechts und links des Korbes etwa 4,50 m vom Korb entfernt (Volleyballfeld) parallel zu den Seitenauslinien aufgebaut (siehe Skizze auf der nächsten Seite).
- Jeder Mannschaft wird eine erste Partnermannschaft zugelost. Gleichzeitig wird festgelegt, welche Mannschaft zuerst auf dem Feld und welche zuerst auf den Bänken spielt.
- Die Spielregeln werden bekannt gegeben.

Spielregeln

- Durch Sprungball wird das Spiel eröffnet (wie beim Basketball).
- Der Ball darf nicht geprellt werden.
- Mit dem Ball dürfen nur 2 Schritte gemacht werden (oder 2er-Kontakt wie beim Basketball).
- Ein Spieler in Ballbesitz darf nur abgeschirmt, nicht angegriffen werden, d. h. der Gegner darf ihm den Ball nicht wegnehmen und nicht in seine „Ebene“ eindringen (wie beim Korffball). Ansonsten wird auf „Foul“ und „Ball im Aus“ u. Ä. wie beim Basketball oder Minibasketball entschieden, oder entsprechend eigener vorangegangener Absprache.
- Die Mitglieder der Mannschaften auf den Bänken dürfen zunächst nur von den Bänken aus am Spiel teilnehmen, d. h. sie dürfen auf den Bänken angepielt werden und dürfen von den Bänken aus passen oder auf den Korb werfen.
- Bei Halbzeit tauschen Feld- und Bankmannschaften die Rollen.

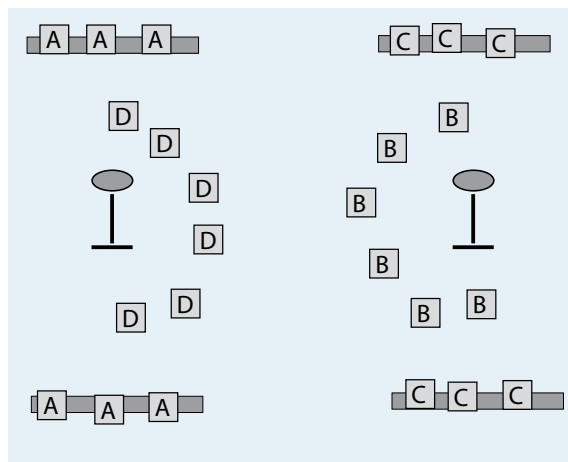


Jürgen Frey

Carromboulage
Bönningheim
Olgastraße 21
74357 Bönningheim
j.frey.carrom@web.de

AUS DEM INHALT:

Jürgen Frey Korbball-Plus	1
Sebastian Höher Bewegungskünste in der Oberstufe – von der Vermittlung zur Gestaltung	3
Alexander Butte Auf der Laufkugel unterwegs – eine zirkensische Herausforderung	11



In diesem Beispiel (Skizze) spielt die Mannschaft A (Bankmannschaft) zusammen mit B (Feldmannschaft) auf den linken Korb, und C (Bank) mit D (Feld) auf den rechten Korb.

Tip

- Das Spiel eignet sich besonders gut für große Klassen, da immer 4 Mannschaften gleichzeitig am Spiel beteiligt sind.
- Auch für koedukativen Sportunterricht ist Korbball-Plus aufgrund des besonderen Schutzes des ballführenden Spielers (Spielregel Punkt 4) und den zusätzlichen Anspielmöglichkeiten der erhöht auf den Bänken stehenden Mitspielern der Partnermannschaft im Angriff geeignet.
- Die Langbänke sollten nicht mehr als 5 m vom Korb entfernt sein, da die Bankmannschaften sonst zu weit vom Spielgeschehen entfernt sind und ein erfolgreicher Korbwurf für die Bankspieler kaum möglich ist.
- Sollten die Spieler auf den Bänken zu selten angespielt werden, so können Zusatzregeln vereinbart werden, z. B. dass ein Treffer eines Bankspielers doppelt zählt o. Ä.

- Die beiden zusammenspielenden Mannschaften, die nach Ablauf der Spielzeit mehr Körbe erzielt haben, gewinnen das Match. Jede dieser beiden Mannschaften bekommt einen Punkt.
- Bei weiteren Durchgängen werden immer wieder andere Mannschaften einander zugelost, am besten so, dass am Schluss jeder mit jedem gegen jeden gespielt hat. Diejenige Mannschaft, die die meisten Punkte erzielen konnte, ist Sieger dieses „Korbball-Plus-Turniers“.

LEHRHILFEN für den sportunterricht

Verlag: Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG, Postfach 1360, D-73603 Schorndorf, Telefon (07181) 402-0, Telefax (07181) 402-111

Redaktion:

Heinz Lang
Neckarsulmer Str. 5, 71717 Beilstein
E-Mail: H-W.Lang@t-online.de

Erscheinungsweise:

Monatlich (jeweils in der 2. Hälfte des Monats).

Druck:

Druckerei Djurcic
Steinwasenstraße 6–8, 73614 Schorndorf

International Standard Serial Number:

ISSN 0342-2461

Bezugspreis:

Im Jahresabonnement € 21.60 zuzüglich Versandkosten. Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahlbar rein netto nach Erhalt. Der Abonnement-Vertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart. Abbestellungen sind nur zum Jahresende möglich und müssen spätestens 3 Monate vor dem 31. Dezember beim Verlag eintreffen. Unregelmäßigkeiten in der Belieferung bitte umgehend dem Verlag anzeigen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion und des Verlags mit Quellenangabe.

Unverlangte Manuskripte werden nur dann zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt.